

Gesundheitswesen – eine krisensichere Branche: Geprüfter Fachwirt im Gesundheits- und Sozialwesen (IHK)

Die IHK-Weiterbildung bietet ab dem 22. April einen Lehrgang zum „Geprüften Fachwirt/-in im Gesundheits- und Sozialwesen“. Der IHK-Abschluss bietet eine vielfältige Entwicklungs- und Karriere­möglichkeit für Personen mit Berufserfahrung aus kaufmännischen, organisatorischen, verwaltenden Bereichen des Gesundheits- und Sozialwesens, welches dem Niveau eines Bachelor-Abschlusses entspricht. Das Angebot umfasst rund 590 Unterrichtseinheiten in einem Zeitraum von ca. 18 Monaten. Die Lehrgangskosten in Höhe von 3.300 Euro können über das Aufstiegs-BAföG gefördert werden.

Weitere Infos zu den Unterrichtszeiten, Inhalten und Voraussetzungen unter www.ihkdo-weiterbildung. Ansprechpartnerin ist Sabrina Schnell, Telefon 0231 5417-421, E-Mail: s.schnell@dortmund.ihk.de.

Über 1000 Meldungen beim 41. Frühjahrschwimmfest der

Wasserfreunde TuRa Bergkamen



Mit über 1000 Meldungen von 17 Vereinen startete am Sonntag zum 41. Mal das Frühjahrsschwimmfest der Wasserfreunde TuRa Bergkamen. Dafür musste bereits einen Tag zuvor so einiges aufgebaut und organisiert werden, damit sich die Gastvereine wohlfühlen konnten.

Die 1. und 2. Mannschaft der Wasserfreunde TuRa Bergkamen wurden von ihren Trainerinnen und Trainern Jana Vonhoff, Maximilian Weiß, Marco Steube, Thalia Simon und Phillip Mück hervorragend unterstützt. Die Nachwuchsschwimmer wurden von Hanna Juds betreut. Der Trainer, der 1. Mannschaft, Christian Fließ, konnte leider krankheitsbedingt nicht persönlich dabei sein.



Dieter Vogt (r.) übergab den Dieter-Vogt-Wanderpokal an den SV Neptun Neheim-Hüsten.

Mit insgesamt 147 Einzelstarts, 12 Staffelstarts und 36 Teilnehmern erreichten die Wasserfreunde 9 x Platz 1, 11 x Platz 2 und 13 x Platz 3. Die Schwimmerinnen und Schwimmer erschwammen sich insgesamt 76 persönliche Bestzeiten (PBZ) und können insgesamt sehr stolz auf ihre Leistungen sein.

Die Kinder der zweiten- und der Nachwuchsmannschaft konnten mit vielen persönlichen Rekorden glänzen und sich Medaillen sichern. So gewann Emma Gramse (Jg. 2013) die Goldmedaille für 50 m Brust und erschwamm sich drei PBZ. Carlotta Treinies (Jg. 2015) erreichte zwei PBZ und belegte dazu über 50 m Brust Platz 3. Lene Treese (Jg.2015) schwamm ebenfalls eine PBZ und belegte über 50 m Rücken Platz 3. Elisa Yüksekogul (Jg.2015), ihre Schwester Liva Yüksekogul (Jg.2012), Philipp ten Venne (Jg.2013), Henriette Treinies (Jg. 2013) und Benedikt Hoheisel (Jg. 2014) schwammen jeweils drei PBZ. Maylo Behrens (Jg. 2013) und Luca Taubert (Jg. 2014) erreichten jeweils zwei PBZ, Luca sicherte sich außerdem Platz 3 auf 50m Rücken. Karla Henriette Treese (Jg.2013) schafften zwei PBZ, genau wie Ben Luca Spiekermann (Jg.2013) und Leonard Lippert (Jg.2015). Leonard kam als zweitbester über 50 m Rücken ins Ziel. Leni Schröder (Jg.2015) schwamm eine PBZ und sicherte sich stolz Platz 2 über 50 m Freistil. Auch Jonathan Mück (Jg.2015) konnte sich über drei PBZ freuen und gewann damit über 50 m

Rücken, 50 m Freistil und 50 m Brust jeweils die Bronzemedaille. Mara Eulich (Jg.2015) schwamm drei PBZ und erreichte Platz 3 über 50 m Freistil, Sarah Großpietsch (Jg. 2013) und Oleksandr Tsys (Jg.2012) erschwammen sich jeweils eine PBZ.

Aus der 1. Mannschaft gibt es folgende Erfolge: Laura Cieschowitz (Jg. 2008) schwamm ihre persönliche Bestzeit über 100m Freistil in 1:09,87 min. und sicherte sich hier Platz 2, ganz knapp hinter der Erstplatzierten. Außerdem belegte sie Platz 3 über 100m Schmetterling in 1:27,68 min. und hat damit die Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften erreicht. Hier schloss sich Lina Antonia Gruner (Jg.2009) mit persönlichen Bestzeiten und dem Sieg über 100 m Rücken und 100 m Schmetterling und Platz 2 über 100 m Freistil an. Lina Antonia erreichte in einer Zeit von 1:29,84 min. über 100m Schmetterling ebenfalls die Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften. Lisa Marie Ebel (Jg. 2006) konnte ihr Glück kaum fassen. Bei insgesamt fünf Einzelstarts schwamm sie vier PBZ, sie gewann die 100m Schmetterling in einer Zeit von 1:23,47 min. Auch sie konnte damit die Pflichtzeit für die Bezirksmeisterschaften erreichen. Platz 2 belegte Lisa Marie über 100 m Rücken und 100 m Lagen und Platz 3 über 100 m Brust und 100 m Freistil. Laura Sophie Ebel (Jg.2008) erreichte vier fantastische neue PBZ und Smilla Panberg (Jg. 2010) zeigte mit drei tollen neuen PBZ, dass sich das harte Training gelohnt hatte. Jan Luca Goly (Jg. 2010) schwamm eine PBZ und holte sich den 3. Platz über 100m Brust, Mika Tom Krause (Jg. 2011) erreichte zwei Saisonbestzeiten und seine Schwester Mila Fee Krause (Jg. 2011) drei PBZ. Max Nierobisch (Jg. 2010) konnte drei PBZ und Finja- Marie Possovard (Jg.2011) eine PBZ erzielen. Lia Schröder (Jg.2012) schwamm vier neue PBZ. Max Simon (Jg. 2012) sicherte sich bei fünf Einzelstarts drei Gold- (100 m Lagen, 50 m Rücken und 50 m Schmetterling) und zwei Silbermedallien (50 m Brust und 50 m Freistil) sowie drei PBZ.

Bei den Staffelwettkämpfen waren die TuRaner stark besetzt und starteten in den Jahrgängen 2011- 2015 über 4x 50 m Freistil mit drei Mannschaften. Hier erreichte die 1. Mannschaft, in der Besetzung: Mika Tom Krause, Finja-Marie Possovard, Mila Fee Krause und Max Simon den 3. Platz in einer Zeit von 2:30,31 min. Über 4x 50 m Lagen starteten in den Jahrgängen 2011-2015 vier Mannschaften und in den Jahrgängen 2006-2010 je zwei Mannschaften der Wasserfreunde TuRa Bergkamen über 4x 50 m Lagen und 4x 50 m Freistil.

Den Pokal als Ehrenpreis für die Dreikampfwertung für die punktbesten Schwimmer und Schwimmerinnen eines jeden Jahrgangs gewann im Jahrgang 2008 als einziger TuRaner Noah Mo Krause, der mit fünf Starts und fünf PBZ strahlen konnte. Über 100 m Rücken und 100 m Freistil belegte er Platz 1, 100 m Schmetterling und 100 m Lagen Platz 2 und über 100 m Brust Platz 3. Herzlichen Glückwunsch!

Für die beste Mannschaftswertung übergab Dieter Vogt persönlich erstmalig den Dieter Vogt Wanderpokal an die beste Mannschaft. Das war in diesem Jahr die Mannschaft des SV Neptun Neheim- Hüsten.

Passend zu diesem Wettkampf kam die langersehnte TuRa Kollektion. Hier geht ein herzlicher Dank an die Gartengestaltung Reininghaus/ Treese, die das Sponsoring für unsere Wettkampfmannschaften übernommen hat.

Am Ende des Tages erhielten die Wasserfreunde TuRa Bergkamen durchweg positive Feedbacks der teilnehmenden Vereine.

„Zum Schluss möchten wir noch Danke sagen an alle Helfer, die im Voraus geplant, organisiert und gestaltet haben, an die Eltern, die mit ihren Spenden und ihrer Hilfe zu diesem gelungenen Wettkampftag beigetragen haben. Ohne die vielen helfenden Hände wäre eine solche Veranstaltung gar nicht möglich gewesen!“, betonen die Wasserfreunde.

Sattelzugmaschine bei Verkehrsunfallflucht auf dem Parkplatz am Haldenweg erheblich beschädigt

Durch ein bisher unbekanntes Fahrzeug wurde in der Nacht zu Freitag (17.03.2023) ein am Haldenweg abgestellter Lkw mit Auflieger stark beschädigt.

Der Fahrer hatte seinen Zug am Donnerstagabend auf einem dortigen Parkplatz abgestellt und bemerkte am Freitagmorgen gegen 4 Uhr die erheblichen Beschädigungen an der Fahrerseite der Sattelzugmaschine.

Der Außenspiegel war abgerissen und die Verkleidung des Führerhauses teilweise gerissen. Der Schaden an der nicht mehr fahrbereiten Zugmaschine, der vermutlich durch einen Lkw oder Sattelzug verursacht worden ist, beträgt etwa 18 000 Euro.

Hinweise zum Unfall, dem beteiligten Fahrzeug oder dem Fahrer/der Fahrerin bitte an die Polizei in Kamen unter 02307 921 3220 oder 921 0.

Erste Gästeführung nach der Winterpause am Samstag durch den Mühlenbruch

Noch in dieser Woche startet der Bergkamener Gästeführerring nach der Winterpause in die neue Saison 2023. Den Anfang macht am Samstag, 25. März 2023, Gästeführer Klaus Lukat mit seiner Führung „Ein Duell in der Abenddämmerung (inkl. Mühlenbruch)“.

Auf der Wanderung gibt es viel Wissenswertes aus der Geschichte des Stadtteils Weddinghofen, des Gutes Velmede, des zugehörigen Privatfriedhofes und der Familie von Bodelschwingh sowie der anderen früheren adligen Besitzerfamilien. Beantwortet wird dann u. a. auch die Frage, warum und seit wann das Waldgebiet überhaupt „Mühlenbruch“ heißt?

Wer mitwandern möchte, sollte festes Schuhwerk und witterungsangepasste Bekleidung tragen.

Die Teilnahme an der Führung kostet je drei Euro pro Person, für Kinder bis zu zwölf Jahren ist diese kostenfrei. Die Führung findet statt, wenn sich mindestens fünf interessierte Personen am Startpunkt einfinden.

- Termin: Samstag, 25. März 2023
- Beginn: 10.00 Uhr
- Dauer: ca. 2 Stunden
- Treffpunkt: Wanderparkplatz Mühlenbruch, Lüner Straße, Ecke Goekenheide, Weddinghofen
- Kosten: € 3,00 (Kinder bis 12 Jahre frei)
- Mindestteilnehmerzahl: 5
- Leitung: Klaus Lukat

Alle Termine auf einen Blick

Pünktlich zum Saisonstart ist die neue Broschüre des

Abfallkalender 2023 in der Print-Version oder der Onlinevariante

https://www.gwa-online.de/fileadmin/user_upload/23896_11998_GWA_Abfallkalender_Bergkamen_23_WEB.pdf

zu entnehmen.

Sollten Gefäße bis einschließlich Freitag, 24.03.2023, aus den betroffenen Bezirken nicht geleert worden sein, bittet der EBB um telefonische Rückmeldung in der Disposition des Betriebes, 0 23 07 / 28 503 – 292. Ob diese dann nachgeleert werden können, hängt unter anderem vom weiteren Warnstreikverlauf ab.

Die Betriebsleitung bittet die Bergkamener Bevölkerung um Verständnis.

**Totalkünstler Timm Ulrichs
mit Vortrag „Kunst und Leben“
in der Galerie „sohle 1“**



Fans von Timm Ulrichs werden sich freuen: Am Sonntag, den 26. März 2023 um 15 Uhr hält der Künstler anlässlich der Eröffnung seiner Ausstellung in der Galerie „sohle 1“ einen Vortrag zum Thema „Kunst und Leben“.



„Das getarnte Frühstück im Grünen“ von Timm Ulrichs gehört zum Kunstbesitz der Stadt Bergkamen. Das gerahmte Foto zeigt das berühmte Gemälde „Frühstück im Grünen“ von Édouard Manet. Dieses Bild diente als Vorlage für ein Plakat

des „bergkamener bilderbasars“, das die Vermüllung der Landschaft kritisierte. Auch heute ein aktuelles Thema.

Der selbsternannte „Totalkünstler“ Ulrichs gründete bereits 1959 die „Werbezentrale für Totalkunst, Banalismus und Extemporismus“ in Hannover. 1961 folgte ein besonderer Geniestreich: Ulrichs erklärte sich zum „ersten lebenden Kunstwerk“, organisierte 1966 eine öffentliche „Selbstaussstellung“ in Frankfurt am Main. Von 1969 bis 1970 war er Gastprofessor an der Hochschule für Bildende Künste Braunschweig und von 1972 bis 2005 Professor für Bildhauerei und Totalkunst an der Kunstakademie Münster. Bereits 1974 hatte er seine erste Ausstellung in Bergkamen, seitdem ist er der Galerie „sohle 1“ in besonderer Weise verbunden. Im fünfzigsten Jahr dieser besonderen Beziehung, kurz vor dem 83. Geburtstag des Künstlers präsentiert das Kulturreferat eine Sonderausstellung mit seinen Werken. Im Anschluss an den Vortrag von Timm Ulrichs besteht die Gelegenheit zum Austausch und Gespräch mit dem Künstler.

„Es ist uns eine große Ehre und Freude, dass Timm Ulrichs den Eröffnungsvortrag hält. Seine Fans werden begeistert sein. Wir erwarten Wegbegleiterinnen und Wegbegleiter und ein Publikum, dass die Gelegenheit nutzt, diesen Ausnahmekünstler kennen zu lernen“, so Kulturreferentin Simone Schmidt-Apel.

Timm-Ulrichs-Fans und interessierte Besucher/innen werden einen Künstler erleben, der eines kultiviert hat, nämlich das Wörtlichnehmen von Begriffen, Sinnbildern und Metaphern. Ihnen geht er auf den Grund und verleiht ihnen „in bester Dadaistenmanier“ (Kunstmuseum Celle) neue Form und neues Leben. Auf den ersten Blick humorvoll, witzig, oft poetisch und auch provozierend – das AHA-Erlebnis beim Betrachten der Kunst von Timm Ulrichs bleibt nie aus. Timm Ulrichs arbeitet

mit Witz und Widerspruchsgeist an der konsequenten Umsetzung einer absoluten Verschmelzung von Kunst und Leben. Eine besondere Gelegenheit für Kunstinteressierte und Fans von Timm Ulrichs, seiner künstlerischen Arbeit und seinen konzeptionellen Ideen näherzukommen.

Eröffnet wird die Ausstellung von Marc Alexander Ulrich, Kulturdezernent der Stadt Bergkamen.

Für den Besuch der Ausstellung ab dem 27.03.2023 wird um Anmeldung unter:
02306/30602112 gebeten.

Infoveranstaltung zum Thema Rassismus und Diskriminierung beim Interkulturellen Frühstück an der Gerhart- Hauptmann-Grundschule



Teilnehmerinnen der Veranstaltung setzen ein Zeichen gegen Rassismus.

Menschen mit Zuwanderungsgeschichte erleben Rassismus und Diskriminierung z. B. bei der Wohnungs- oder Arbeitssuche, im öffentlichen Leben und auch privat. Die bundesweiten Wochen gegen Rassismus nahmen Mitarbeiterinnen des AWO Migrationsdienstes daher zum Anlass, um die Besucherinnen des Interkulturellen Frühstücks an der OGS der Gerhart-Hauptmann-Grundschule in Bergkamen über Handlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten für Betroffene zu informieren.

Hierbei wurde besonders auf die Arbeit der Antidiskriminierungsstellen in der Region hingewiesen. Diese bieten Beratung an, helfen Betroffenen, sich gegen Diskriminierung und Rassismus zur Wehr zu setzen und klären Ratsuchende über die rechtlichen Möglichkeiten auf. Die Besucherinnen des Frühstück-Cafés folgten dem kurzen Vortrag, an dem auch Lehrkräfte, die Schulsozialarbeiterin und Mitarbeiterinnen der OGS teilnahmen mit Interesse. Im Anschluss entstand eine kleine Übersicht, über die unterschiedlichen Herkunftsländer der Teilnehmenden. Einig waren sich alle Anwesenden, dass Rassismus und Diskriminierung

in Bergkamen keinen Platz haben dürfen.

Ramadan beginnt: Landrat wünscht eine besinnliche Fastenzeit



Landrat Mario Löhr

Am Mittwoch, 22. März beginnt der Ramadan, die heilige Fastenzeit der Muslime, in der Gläubige zwischen Sonnenaufgang und Sonnenuntergang weder essen noch trinken dürfen. Die Zeit endet mit drei Festtagen, dem Zuckerfest im April.

Knapp fünf Millionen Muslime in Deutschland werden rund vier Wochen lang fasten. Darauf weist das Kommunale Integrationszentrum (KI) Kreis Unna hin. Der Zeitpunkt des Ramadans wird nach dem Mondverlauf und nicht nach der Sonne bestimmt und verschiebt sich daher jährlich um rund 10 Tage.

Essen nur nachts

Innerhalb von 24 Stunden wird nur zweimal gegessen: Die erste Mahlzeit in der Nacht vor dem Morgengrauen und die zweite Mahlzeit abends nach Sonnenuntergang. Da Muslime die Gebetszeiten während des Ramadans strikt einhalten, sind auch

die Moscheen in dieser Zeit besonders abends sehr gut besucht.

„Das Fasten ist neben dem Beten, dem Pilgern nach Mekka, der Almosengabe und dem Glaubensbekenntnis eine der fünf Säulen des Islam“, so Sevgi Kahraman-Brust vom KI. „Ganz besonders im Hinblick auf die vielen Erdbebenopfer in der Türkei und Syrien ist der Ramadan ein Aufruf für den Zusammenhalt und die gegenseitige Unterstützung durch Spenden“. Der Ramadan – als Zeit der Besinnung – soll den Glauben und die Selbstdisziplin der Gläubigen stärken. Von den Vorschriften ausgenommen sind Kranke, alte Menschen, Kinder, Reisende und Schwangere.

„Zum Beginn des Ramadans wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit des Gebets und der Besinnung, der Freude und der Nächstenliebe“, so Landrat Mario Löhr. „Ich begrüße es sehr, dass Musliminnen und Muslime traditionell das Fastenbrechen im Ramadan nutzen, um mit Vertreterinnen und Vertretern anderer Religionen zusammenzukommen. Auch erreichen mich als Landrat Einladungen, denen ich gerne nachkomme und freue mich auf die Begegnungen.“

Das dreitägige Fest des Fastenbrechens Ende April steht ganz im Zeichen der Familie. Viele Kinder freuen sich besonders auf das Fest, denn genau wie zu Weihnachten gibt es Geschenke und Süßigkeiten.

Weitere Informationen zu muslimischen Festen gibt es beim Kommunalen Integrationszentrum. Ansprechpersonen sind unter www.kreis-unna.de/Integration zu finden. PK | PKU

Mitmach-Lesung für Kinder mit

und ohne Behinderung in den Osterferien für Kinder von 9 – 12 Jahren auf der Ökologiestation

In der ersten Osterferienwoche (3. – 7. April 2023) bieten das Umweltzentrum Westfalen und die Naturförderungsgesellschaft Kreis Unna ein Inklusionsprojekt für Kinder ab 9 Jahre in der Ökologiestation an. Hier sind Anmeldungen noch möglich.

Die Kinderbuchautorin und Schauspielerin Katrin Bühring und die Sprachheilpädagogin und UK-Coach Maike Freiberg geben Kindern und Jugendlichen mit und ohne Behinderung als Baumkinder eine Stimme. Die Baumkinder ziehen los, um den Wald vor der Abholzung zu retten.

Die Kostüme und das Bühnenbild werden von den Kindern gebastelt. Für die Aufführung werden Szenen aus dem Kinderbuch „Abie Alba – Die Rettung des Waldes“ geübt. Dabei kommen auch Kinder zu Wort, die auf individuelle Hilfsmittel aus dem Bereich der Unterstützenden Kommunikation angewiesen sind. Am letzten Tag wird die Mitmach-Lesung vor Publikum aufgeführt.

Eine Begleitperson für beeinträchtigte Kinder ist an jedem Tag notwendig.

Das Basteln und Proben findet Mo – Do von 9.30 – 13.30 Uhr. Am Freitag treffen sich die Kinder um 14.00 Uhr für die Generalprobe die abschließende Aufführung findet ab 16.30 Uhr in der Ökologiestation statt.

Die Kosten für dieses Inklusionsprojekt betragen 100 Euro.

Anmeldungen bei Anja Völkening (02389-98090)
oder verwaltung@uwz-westfalen.de

Öffentlichkeitsfahndung nach einem 12-jährigen Mädchen zurückgenommen

Die Öffentlichkeitsfahndung nach einem 12-jährigen Mädchen hat die Polizei zurückgenommen. „Das Mädchen konnte im hiesigen Bereich wohlbehalten angetroffen und ihrer Unterkunft zugeführt werden“, teilt die Polizei mit.

Ein Golf und eine Litfasssäule stoppten die Unfallflucht einer 40-jährigen Bergkamenerin: Vorher mehrere Autos beschädigt



Ein Golf und eine Litfasssäukle stoppten in Dortmund die Unfallflucht einer 40-jährigen Bergkamenerin. Foto: PP Dortmund

Eine 40-jährige Bergkamenerin, die offensichtlich unter Drogen stand, hielt am Sonntag in ihrem Opel die Dortmunder Polizei über mehr als zwei Stunden in Atem. Ihre rasante Fahrt quer durch die Dortmunder Innenstadt endete an einer Litfasssäule, die auf ihren Wagen und einen Golf stürzte. Dabei wurde die Bergkamenerin schwer verletzt. Ihr Opel und der Golf waren nur noch Schrott.

Auf der Bornstraße in Dortmund hatte die Opel-Fahrerin mehrere Autos gerammt und flüchtete durch die Innenstadt bis nach Hörde. Die ersten Anrufe erhielt die Polizei gegen 17.30 Uhr. Zwei Autofahrer berichteten über den Notruf über den riskanten Fahrstil eines Opels, der in Richtung Innenstadt mit hohem Tempo überholte und mindestens zwei Autos dabei beschädigte.

Die Fahrer der beschädigten Autos blieben auf der Bornstraße

stehen. Der helle Opel fuhr schnell davon. Die nächsten Meldungen erreichten die Polizei aus dem Kaiserstraßenviertel. Eine Zeugin und ein Zeuge informierten den Notruf über den Opel, der über die Kronprinzen- und die Moltkestraße raste.

Ein für die Fahndung eingesetzter Streifenwagen verfolgte den Opel über die Voßkuhle und die Semerteichstraße. Auf der Semerteichstraße überholte die Fahrerin mehrere Autos und stieß dabei mit einem Fahrzeug zusammen. Weiterhin verfolgt von der Polizei fuhr die Frau um 19:38 Uhr ungebremst in einen geparkten VW Golf.

Durch die Wucht wurde der Golf gegen eine Litfaßsäule geschoben. Diese zerfiel in drei Teile. Der Sockel wurde vom Fundament gedrückt, das Mittelstück kippte auf den Golf und drückte das Dach und die Motorhaube ein. Der Säulendeckel schlug auf Motorhaube, Windschutzscheibe und das Dach des Opels auf.

Die 40-jährige Autofahrerin aus Bergkamen stimmte einem freiwilligen Drogenschnelltest zu. Dieser zeigte den Konsum mehrerer Rauschmittel an. Der Rettungsdienst lieferte die verletzte Frau in ein Krankenhaus ein.